

auffgfasst werden/der auß ein oder zweyen ist außgehauwē/wan̄ aber etwan̄ ein ort solches arz̄ ein menge gibet / soll es nicht gleich in die k̄astē gworffen werden/sonder erstmal auff die außgstochnē platz gfürt / vñ zūsamen gehaufft werden/dan̄ je lenger sie am lufft vnd regen seindt / je besser sie werdē: dan̄ in solchē halden wachsendt noch etlichē mohnatē/als das arz̄ auff die platz ist zūsamen getragē/klüfft/ die viel besser seindt als die geg/ darnach sollen sie in sechs oder mehr k̄asten/ die lang vñ breit bey neun werckschüh/bey fünff werckschüh tieff/ bald mitt wasser/so darin gericht/zügleich gmengt werden:nach dē es die wasser in sich gezogenē/ soll die laugen so durch erdtrich gmacher das alaun/ ein ronder reich/ so die zapffen herauß gezogen/fassen/vierzig werckschüh breit/drey werckschüh tieff / als dan̄ soll das arz̄ auß disem k̄asten gefüret/in die anderen k̄asten gworffen werden/vnd das wasser widerumb in disem gericht/vnnd der jungen knaben harn darüber gossen/mitt häckscheitern bewegt werdē/welche laugen so durchs erdtrich gmacht der reich/so die zapffen herauß gezogen/aufffasst. Es halte nuhn der reich oder der trog die laugen/sol sie nach wenig tagē so mit rinnen außschöpffet in die pleyenē gfierden pfannen gossen / vñ darin gsotten werden/biß daß der nächst teil des wassers verzert/vnd die erdt von im gscheiden wirt/welche so am boden einer jetlichen pfannē leiget/fätt vnd alaunisch ist/vnd auß kleinen stücklin pflegt zūsein/ in welchen oft das weissest vnd leichtist federweiß/oder das puluer vnser lieben frauen eiß gfunden wirt/als dan̄ pflegt die laugen dem māl gleich zūsāhen. Es seindt etliche die ein wenig gekocht die selbigen in die böttten außgießen/daß sie klar vnd rein werde/vnd darnach widerüb in die pfannen gossen/ so lang sieden biß daß sie dē māl gleich werde. Sie werde nuhn zu einer dicke mit wasserley weiß gesottē / soll sie als bald in hülze vhaß/ die in die erden gegrabē gossen werdē / dz sie erkälte/darnach wan̄ sie kalt wordē ist/soll sie in böttten gschüttet werden/in welche gerade vnd überzwerch schoß geschlossen seindt/an welche so es häget/zü alaun wirt/vnd werdē kleine weiße vñ durchsichtige gfierde stücklin wie die würffel/welche in die warmen stubē glegt/gedert werdē / wan̄ das arz̄ das kupffer in sich hat vñ mit wasser vermēget wurd/vnd kein harn darüber gossen/soll da selbig in die klare vñ rinne laugen/so es widerumb gsottē wirt/gegossen werdē/dan̄ sie scheiden das kupfferwasser von dem alaun/mit welcher weiß diß am boden 8 pfannē leiget/das ander aber schwim̄t entbor / müß man beides sonderlich in kleinere gehäß schütten/vnd auß jnen in die böttten / daß es zu einer dicke gsotten werde. Wan̄ aber die laugen widerumb gesotten / nicht gscheiden wurd/soll es als dan̄ auß den kleineren/in die grösseren vhaß gossen/vnnd darin verschlossen werden/in welchen auch das kupfferwasser von dem alaun gscheidē/zūsamen wechset/vñ hart wirt: so nuhn beides außgehauwen/vnd in der warmen stuben getröcknet wirt/sol die laugen verkaufft werden/die in den gehäßen vnd böttten nicht zūsamen gwachsen/vnd widerumb in die pfannen gossen/gesotten werden. Aber die erdt die am boden einer jetlichē pfannē gsessen ist/hinweg gnomē / in den k̄asten zügleich mitt dem arz̄/widerumb mitt wasser vnd harn gmischt werdē. Aber die erdt/welche in den k̄asten nach dem die laugen herauß geflossen/übergepliben/so herauß getragen/vnd alle tag über ein hauffen geschüttet/wirt sie widerumb je mehr vnd mehr alaunisch nicht anders als die erde darauß salpeter gmacher ist/wirdt sie im safft gfülliger. Derhalben wirdt sie widerumb in die k̄asten gworffen/vnd wasser daran gossen/mitt der selbigen durchseicht.

Die